

Mit Joystick im Rolli

Nützliche Ideen und kreative Technik erleichtern betagten und behinderten Menschen den Alltag. Interessante Neuheiten aus Reha und Pflege

Wegweiser aus dem All

Viele Autofahrer können nicht mehr ohne, jetzt weist sie auch Sehbehinderten und Blinden den Weg: die Navigation mittels GPS. Das neue elektronische Blindenleitgerät namens *Trekker* besteht aus Steuereinheit, Speicherkarte, GPS-Antenne, Lautsprecher und Kartenmaterial. Es sagt dem Nutzer jederzeit, wo er sich gerade befindet, welche Straße er überqueren muss und informiert über Sehenswürdigkeiten. Individuelle Routen lassen sich speichern. Das kleine Gerät hat große Einsatzmöglichkeiten: Es kann mit Terminplaner, Sprachaufzeichnung, MP3-Player, Zeitungsvorlesefunktion und Kartenmaterial aufgerüstet werden (www.papenmeier.de).



Rollen und spielen

Wer sich im Rollstuhl fortbewegt, soll zugleich seine spielerische Ader trainieren. Vor allem für Kinder ist wichtig, sich spielerisch mit der Umwelt auseinanderzusetzen, damit ihre körperlichen und geistigen Anlagen gefördert werden. Ein Joystick, mit dem man sowohl den elektrischen Rollstuhl wie auch ein ferngesteuertes Spielzeug lenkt, kann das unterstützen. Das macht Spaß und fördert die Auge-Hand-Koordination. Allen, die aus dem Spielalter heraus sind, eröffnet der

Joystick weitere Möglichkeiten, etwa die Bedienung von Klima- und Stereoanlage, von Computermaus und Kochherd (www.ottobock.de).



Einfach hören, was andere sehen

Äußerlich ein simpler Kasten, darin aber steckt ein Wunderwerk: ein sprachgesteuertes Vorlesesystem für Blinde. Einfach in die nächste Steckdose stöpseln und los geht's: vorlesen, schneller, lauter, buchstabieren, wiederholen – der Nutzer muss nur seinen Wunsch vernehmbar äußern, damit die eingescannte Textquelle hörbar wird. Das neuartige Gerät kann auch Hörbücher im Daisy-Format abspielen, Videotextseiten vorlesen und individuell abgespeicherte Dateien auf einen MP3-Player laden (www.novotech-gmbh.de).

Zu Hause ist's am schönsten: Kostenlose Wohnberatung:

Alleine kommen sie nicht zurecht, sie wollen dennoch sicher und komfortabel zu Hause leben – Behinderte und alte Menschen. Dazu bedarf es besonderer Maßnahmen, um die eigenen vier Wände den persönlichen Bedürfnissen anzupassen: die Beseitigung von Stolperfallen, barrierefreie Übergänge etwa im



Fotos: Messe Düsseldorf

Bad (Foto), angepasste Möblierung, eventuell eine Rufanlage und die elektronische Steuerung von Licht und Türen. Worauf es ankommt, welche ausführenden Firmen in Frage kommen, wo es Fördermittel gibt, darüber informieren bundesweit 250 Wohnberatungsstellen. Sie geben den Betroffenen kostenlos Tipps und erarbeiten mit ihnen Lösungen. Adressen, Infos: www.wohnberatungsstellen.de

Ratgeber

Wer einen Ratgeber hat, sollte... Wann zahlt... welche Hilfe... sichtbar, wo... Der Ratgeber... Verbraucher... Fragen ein, n... Adressen (12... Verbraucher... service, Ade... Telefon 0180... www.ratgeber...

Neue Pflanzenkombination bringt Ruhe und verbessert so den gesunden Schlaf

Endlich wieder richtig gut einschlafen

Schlecht einschlafen, Alpträume und nächtliches Aufwachen machen die Nachtruhe zur Qual. Der biologische Rhythmus wird gestört – Gereiztheit durch Schlafmangel ist die Folge.

Mit SEDA-PLANTINA® ist es gelungen, eine moderne Pflanzenkombination zu entwickeln, die zu einem ruhigen, erholsamen Schlaf beiträgt. Die Spezialextrakte aus **Passionsblume**, **Baldrian** und **Melisse** ergänzen sich so gut, dass nur 1-2 Dragees täglich eingenommen

werden müssen. SEDA-PLANTINA® (in der Apotheke) wirkt pflanzlich und daher bestmöglich geeignet.

Pflanzenkraft für einen erholsamen Schlaf
Der Schlaf wird nicht erzwungen zum Einschlafen... Der Körper wird wie von... nungsphase in den erholsamen...

SEDA-PLANTINA®. Bei nervös bedingten Einschlafstörungen, Unruhezuständen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.